

Inhalt		Seite		Seite
			Detlef Zinke	
			Zur Problematik der Kunstvereine	
			Ein fiktiver Dialog aus dem Jahre 1832,	
			erdacht durch den	
			Stuttgarter Hofkaplan Karl Grüneisen	133
			(Ueber die deutschen Kunstvereine,	
			nach Princip, Zweck und Nutzen auf-	
			gefaßt, aus: Kunstblatt 1832,	
			Cotta-Verlag Stuttgart)	137
Vorbemerkung	Seite	7		
Tilman Osterwold			Dieter Honisch	
Der Württembergische Kunstverein			Auf der Suche nach einem neuen	
in Stuttgart			Selbstverständnis	157
1827–1977	9			
Die Gründung 1827	10		Uwe M. Schneede	
Jahre nach der Gründung	20		Die fünf Jahre nach 1968	175
1847 – Anschluß an den Rheinischen				
Kunstverein	24		Tilman Osterwold	
1870–1880	26		Der Württ. Kunstverein heute	191
Portraitausstellung 1881	28			
Bis 1900	35		Jürgen Hahn	
Einbruch der Impressionisten	37		Der Verein	223
1913 – Eröffnung des Kunst-				
gebäudes –			Eugen Keuerleber	
Große Deutsche Kunstausstellung			Die Galerie der Stadt Stuttgart	229
Stuttgart	39			
Kunstausstellung Stuttgart 1914	46		Anhang	235
Württembergische Kunst 1891–1916				
Ausstellung zu Ehren des			Faksimilierte Inhaltsangabe des	
25jährigen Regierungsjubiläums			Satzungsentwurfs von 1827	237
König Wilhelms II.	49		Der Zweck des Kunstvereins	
Die zwanziger Jahre	53		in den Satzungen seit 1827	240
Der Kunstverein im »Dritten Reich«	65		Mitglieder	243
Entwicklung bis heute	81		Der Verwaltungsrat nach dem Kriege	244
			Besucherzahlen	246
			Ausstellungen im Württembergischen	
Kurt Leipner			Kunstverein seit 1946	247
Die Ausstellungsräume des			Festivitäten im Kunstverein	250
Württembergischen Kunstvereins	95		Curiosa	252
			Bernhard Pankok,	
Wulf Herzogenrath			Alternativentwurf für das Kunst-	
Zur Funktion der Kunstvereine			gebäude	255
im 19. Jahrhundert	127		Theodor Fischer (1862–1938)	258
			Autoren-Verzeichnis	260